

Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.01.2026

Status der Karnevalszüge

Kurz vor Beginn der Karnevalstage bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung um Auskunft über den aktuellen Stand der Planungen sowie über die konkrete finanzielle und organisatorische Ausgestaltung der Karnevalszüge.

I. Organisation/Sicherstellung der Karnevalszüge

1.

Welchen aktuellen Planungs- und Genehmigungsstand haben die Karnevalszüge in Leverkusen (bitte nach Stadtteilzügen differenzieren)?

Stellungnahme:

Die Karnevalszüge befinden sich zum Stand 03.02.2026 in der abschließenden Genehmigungsphase. Den Veranstaltenden der Karnevalszüge wurde allerdings bereits im Dezember 2025 eine Zusage zu den Karnevalszügen erteilt. Lediglich in Schlebusch bestand noch ein zusätzlicher Abstimmungsbedarf, welcher im Rahmen eines Besprechungstermins im Januar 2026 final geklärt wurde.

2.

Welche Fachbereiche und städtischen Betriebe sind in die Organisation, Durchführung und Genehmigung der Karnevalszüge eingebunden?

Stellungnahme:

An der Planung, Organisation, Durchführung und Genehmigung der Karnevalszüge in Leverkusen sind die Fachbereiche Kultur und Stadtmarketing, Ordnung und Straßenverkehr, Feuerwehr, Kinder und Jugend sowie die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen beteiligt. Weiter werden auch die Fachbereiche Umwelt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung und die Bauaufsicht im Rahmen ihrer Fachlichkeit befragt und falls erforderlich beteiligt.

3.

Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen, um die Durchführung der Karnevalsumzüge sicherzustellen und gibt es hierbei gegenüber den Vorjahren Einschränkungen?

Stellungnahme:

Neben den üblichen Genehmigungsprozessen und den im Zuge dessen erforderlichen Abstimmungen zwischen den Veranstaltenden und der Verwaltung werden die Veranstaltenden in diesem Jahr bei der Umsetzung von Sperrmaßnahmen durch die Stadt Leverkusen umfangreich unterstützt. Nichtsdestotrotz war eine Anpassung des Zugweges in Schlebusch aufgrund von Zufahrtsschutzmaßnahmen erforderlich.

II. Kosten und Finanzierung

1.

Welche Kosten entstehen der Stadt insgesamt im Zusammenhang mit der Durchführung der Karnevalszüge trotz des laufenden Haushaltssicherungskonzepts?

Stellungnahme:

Für die Straßenreinigung und Beschilderungsmaßnahmen der Karnevalszüge wurden im Jahr 2026 155.000 Euro angesetzt.

Außerdem wird aufgrund des Ratsbeschlusses vom 18.12.2017 auf der Basis des Änderungsantrags der CDU-Fraktion vom 30.11.17 zum Antrag Nr. 2017/2020 zur Unterstützung des Leverkusener Karnevals jährlich eine Summe von 11.200 € bereitgestellt und wie folgt ausgezahlt: Jeweils 2.500 € für die Karnevalszüge in Hitdorf, Schlebusch, Wiesdorf und Opladen sowie 1.200 € für den Karnevalszug in Lützenkirchen (Holzhausen).

Im Einzelfall wurden/werden über die Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken gesonderte kleinere Zuschüsse im unteren vierstelligen Bereich für die Vereine beschlossen.

2.

In welchen Haushaltsstellen sind diese Kosten etatisiert?

Stellungnahme:

Beim Innenauftrag 360002060101 und Sachkonto 526100 sind die Straßenreinigung und die Beschilderung für Brauchtumsveranstaltungen aufgeführt.

Die pauschalen Zuschüsse für die Karnevalszüge sind etatisiert auf Innenauftrag 810001100202/Sachkonto 531800.

III. Finanzielle Belastungen der Karnevalsvereine und Auswirkungen auf die Brauchtumspflege

1.

Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zu finanziellen Belastungen der Karnevalsvereine im Zusammenhang mit der Durchführung der Karnevalszüge vor und wie bewertet die Verwaltung die Belastungen im Vergleich zu den Vorjahren, u.a. aufgrund von Vorgaben der Stadt?

Stellungnahme:

Zu den konkreten finanziellen Belastungen der Karnevalsvereine kann seitens der Verwaltung keine Aussage getroffen werden. Grundsätzlich ist bekannt bzw. wird seitens der Veranstaltenden immer wieder darauf hingewiesen, dass die Kosten für die Karnevalszüge allgemein steigen. Der Fachbereich Kultur und Stadtmarketing hat die Leverkusener Karnevalszüge 2026 mit der Veranstaltung „Leverkusen singt“ gefördert. Durch Eintrittsgelder und das Sponsoring der EVL konnten die Karnevalszüge mit 9.000 Euro unterstützt werden.

2.

Wie bewertet die Verwaltung die Auswirkungen organisatorischer Belastungen auf die ehrenamtliche Arbeit der Karnevalsvereine in Leverkusen sowie auf die nachhaltige Sicherung des Karnevals und der Brauchtumspflege?

Stellungnahme:

Die organisatorischen Belastungen sind in den letzten Jahren u. a. durch die erhöhten Sicherheitsanforderungen gestiegen. Diese Entwicklungen stellen insbesondere ehrenamtlich geführte Vereine vor Herausforderungen, da Planung, Koordination und Haftungsverantwortung zunehmend komplexer und zeitintensiver werden. Die Verwaltung ist sich bewusst, dass die in den letzten Jahren veränderten Rahmenbedingungen Auswirkungen auf die ehrenamtliche Arbeit und damit auch auf die nachhaltige Sicherung des Karnevals als gelebtes Brauchtum haben können. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Stadt Leverkusen die Karnevalsvereine in diesem Jahr in umfangreicher Weise. Ziel ist es, die Vereine bei der Erfüllung der notwendigen Anforderungen zu entlasten und zugleich ein hohes Maß an Sicherheit für Teilnehmende und Besuchende zu gewährleisten.

Ordnung und Straßenverkehr in Verbindung mit Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

12.02.2026